

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Gödenroth
am Donnerstag, den 12.09.2019 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Gödenroth
Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 21:50 Uhr**

Anwesend:

Der Ortsbürgermeister Gerd Emmel als Vorsitzender

Die Ratsmitglieder:

Karin Heinz, Stefanie Mettchen, Kerstin Reimer, Robert Rippel, Kai Olesch, Marina Ott, Dirk Pfläging

Entschuldigt fehlte:

Thomas Merg

Der Vorsitzende stellt vor dem Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 30.08.2019 ergangen und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Der Hinweis auf den Sitzungstermin erfolgte in der Ausgabe des Amtsblattes Nr.36 vom 6. September 2019.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich wie folgt:

TOP 8: Zuschuss Kirmes – Übernahme Kosten Musikverein

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Gödenroth vom 23.05.2019 und 10.07.2019 – öffentlicher Teil

Die Niederschriften sind dem Rat vor der Ratssitzung zugestellt worden. Es gibt keine Einwendungen von Seiten des Rates. Die Niederschriften vom 23.05.2019 und 10.07.2019 sind damit angenommen.

2. Ernennung des Ersten Beigeordneten

Kai Olesch wird von dem Vorsitzenden zum Ersten Beigeordneten ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde übergeben. Herr Olesch bedankt sich.

3. Benennung Gemeindevertreter im Vorstand von ‚Dorf aktiv w.V.‘

Vorgeschlagen wurde der Vorsitzende Gerd Emmel. Weitere Mitglieder erklärten sich nicht bereit. Gerd Emmel erklärte sich bereit, das Amt weiter auszuführen.

Beschluss:

Gerd Emmel soll als Vertreter des Gemeinderats Mitglied des Vorstands von ‚Dorf aktiv w.V.‘ werden.

Einstimmig - Ja

4. Benennung Gemeindevertreter für den KiTa Trägersausschuss

Vorgeschlagen wurde Marina Ott. Marina Ott erklärte sich bereit, die Gemeinde im Trägersausschuss zu vertreten.

Beschluss:

Marina Ott soll die Ortsgemeinde Gödenroth im Trägersausschuss vertreten.

Einstimmig - ja

5. Annahme von Sponsoring

Das Storchennest wurde durch die innogySE gesponsert. Hierfür muss eine vertragliche Regelung getroffen werden. Der Vertrag war als Anlage zur Einladung der Sitzung beigefügt. Die darin aufgeführten Vertragsbedingungen wurden bereits von beiden Vertragsparteien erfüllt. Damit handelt es sich lediglich um eine, für die innogySE notwendige Formalität.

Der Beschluss wurde entsprechend der, der Einladung beigefügten Beschlussvorlage gefasst.

Beschluss:

Die innogySE hat der Ortsgemeinde Gödenroth die aus der beigefügten Vertragskopie ersichtlichen Gegenstände gesponsert.

Aufgrund der Mitteilungen des Ortsbürgermeisters Gerd Emmel vom 30.07.2019 ist bei der Einwerbung des Sponsorings keine Beeinflussung bei der Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben zu erwarten.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Annahme des Sponsorings und deren Vertragsbedingungen einverstanden.

Enthaltungen - 1 Stimme

Einstimmig - ja

6. Beratung und Beschlussfassung über die Verfahrensweise bzgl. der Automatiktür im ‚Dorfladen‘

Die Eingangstüren zum Dorfladen / Dorftreff lassen sich trotz mehrfacher Nachbesserung noch immer nicht leichter öffnen. Personen, die nicht regelmäßig den Laden besuchen und daher nicht die Problematik mit der Tür kennen, denken teilweise, dass der Laden geschlossen sei, da sich die Eingangstür nur unter großem Kraftaufwand öffnen lässt. Für ältere Personen ist das Öffnen fast unmöglich, weiter ist die Tür in dieser Form nicht barrierefrei.

Der Monteur gibt an, dass das Problem mit der Tür dadurch begründet sei, dass der Raum zu dicht sei und die Luft daher bei Öffnen der Tür verdrängt werden müsse. Durch ein Entfernen der unteren Dichtung könnte das Öffnen leichter erfolgen. Der Rat bezweifelt, dass dem so ist, da sich die Tür auch bei geöffneten Oberlichtern oder geöffneter Lagertür nach außen nicht leichter öffnen lässt. Im Weiteren würde durch ein Entfernen der Dichtung die Tür nicht mehr fest abschließen, sodass hier dauerhaft Zugluft eindringen würde.

Fraglich ist, ob der Einbau einer Automatiktür hier sinnvoll wäre. Die Frage wird im Rat ausgiebig diskutiert. Als problematisch wird angesehen, dass sich die Tür in den Raum öffnet, dadurch käme es regelmäßig zu einem Luftaustausch, der gerade im Winter unvorteilhaft wäre. Weiter ist fraglich, ob der Bewegungsmelder so einstellbar ist, dass die Tür nicht ständig öffnet, wenn morgens die Arbeiter vor der Kasse auf ihre belegten Brötchen warten.

Als sinnvolle Alternative erscheint hier eher eine Schiebetür als ein automatischer Türöffner. Die Diskussion wurde nicht abschließend geführt. Im Gespräch wurde deutlich, dass der Rat vor Neuanschaffung einer anderen Tür zunächst eher kritisch gegenübersteht. Vielmehr soll zunächst geklärt werden ob in diesem Fall nicht ein Anspruch auf Nachbesserung / Herstellung einer Funktionstüchtigkeit besteht. Gegen wen dieser Anspruch durchgesetzt werden muss soll der Vorsitzende prüfen. Vom Hören/Sagen wäre eine ‚schwergängige‘ Tür bei der Planung bestellt worden, damit diese nicht durch den Fahrtwind vorbeifahrender LKWs geöffnet werden könnte. Fraglich ist daher, ob hier ein Fehler in der Planung geschehen ist, oder ob eine Fehlfunktion vorliegt.

Beschluss:

Der Vorsitzende soll, bevor die Anschaffung einer neuen Tür diskutiert wird, die Verbandsgemeinde auffordern sowohl den Architekten als auch den Lieferanten der Tür anzuschreiben und diese mit einer Frist von sechs Wochen zur Stellungnahme zu dem Problem aufzufordern und ggf. Lösungsvorschläge vorzubringen. Weiter soll durch die Verbandsgemeinde geprüft werden, in welcher Form und gegen wen ggf. Regressansprüche durch die Ortsgemeinde gestellt werden könnten.

Ja - Einstimmig

7. Auftragsvergabe für die Erschließungsplanung im Neubaugebiet ‚Auf‘m Wischen‘

Dem Rat wurden drei Angebote für die erweiterte Planung sowie die Straßenplanung des Baugebiets ‚Auf‘m Wischen‘ vorgelegt.

Bieter	Erw. Planung netto	Straßenpl. netto	Gesamt brutto
Dr. Siekmann+Partner	34.277,59 €	27.429,94 €	73.431,96 €
Dillig Ingenieure	31.787,66 €	25.315,46 €	67.952,72 €
Berres Ingenieurgesellschaft	31.175,88 €	24.750,32 €	66.552,18 €

Beschluss:

Der Auftrag soll an den günstigsten Anbieter, die Berres Ingenieurgesellschaft vergeben werden.

Einstimmig - ja

8. Zuschuss Kirmes – Übernahme Kosten Musikverein

Heiko Bogler fragte im Auftrag der Festgemeinschaft Gödenroth GbR an, ob sich die Ortsgemeinde Gödenroth bereit erklären würde, die Kosten für den Auftritt des Musikvereins bei der Gödenrother Dorfkirmes zu übernehmen. Es handele sich hierbei um einen Betrag von ca. 450,00 €. Begründet wurde die Anfrage damit, dass im letzten Jahr ca. 1.200 € Verlust gemacht wurde.

Der Vorsitzende hat vor der Sitzung bereits mit Kerstin Reimer Rücksprache gehalten, ob absehbar sei, mit welchem Resultat in diesem Jahr zu rechnen sei. Hierrüber konnte jedoch noch keine Aussage getroffen werden.

Kerstin Reimer teilt dem Rat in der Sitzung mit, dass sie bei der eigentlichen Planung der Kirmes nicht involviert sei und lediglich die Abrechnung / Kasse in 2019 übernommen habe, da sie auch bei dem an der Festgemeinschaft beteiligten Verein TuS Gödenroth e.V. Kassiererin sei. Ihr lägen derzeit aber weder die Abrechnungen der Vorjahre vor -diese befänden sich noch bei dem vorhergehenden Kassierer- noch habe sie aus dem aktuellen Jahr die Rechnungen für Getränke und Essen, so dass auch hier keinerlei Schätzung möglich sei.

Durch verschiedene Ratsmitglieder wird darauf hingewiesen, dass für einen solchen Fall eine Rechnungslegung durch den Festausschuss zielführend wäre. Kerstin Reimer teilt mit, dass das für das Jahr 2019 erst nach Eingang aller Rechnungen erfolgen könne, für die Vorjahre ihr, wie zuvor gesagt, die Unterlagen fehlten.

Diskutiert wurde vom Rat auch die Frage, ob das vom Festausschuss beschaffte Imbisszelt bezahlt werden solle, dieses könne dann auch z.B. dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden. Fraglich wäre in einem solchen Fall wer die Verwaltung des Zeltes übernehmen solle, weiterhin müsse auch mit dem Festausschuss abgeklärt werden, ob dieser damit einverstanden wäre.

Nach ausgiebiger Diskussion wird der Antrag von Herrn Bogler zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Gödenroth übernimmt die Kosten für den Auftritt des Musikverein Beltheim bei der Gödenrother Kirmes 2019.

Ja - 4 Stimmen

Nein - 3 Stimmen

Enthaltungen - 1 Stimme

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Solaranlage Dorfladen

Durch die im Sommer ständig laufende Klimaanlage hat der Dorfladen einen Stromverbrauch ca. 15.000-17.000 KW / Jahr. Fraglich ist, ob eventuell eine Solaranlage auf dem Dach des Gemeindehauses eingerichtet werden könne. Der Dorfladen könne diesen dann abkaufen. Eines Speichers bedürfe es in diesem Fall nicht, da der erzeugte Strom gleich zu den Produktionszeiten abgenommen werden würde (wenn die Sonne viel scheint, dann hat auch die Klimaanlage die meisten Betriebsstunden).

Die reine Solaranlage von 10 KW würde Kosten in Höhe von 11.000,00 € verursachen.

Der Rat erörtert die Möglichkeiten. Eine Solaranlage war schon vor einigen Jahren in Planung, damals wurde aber angebracht, dass der Dachstuhl eine solche nicht mehr tragen würde. In die Überlegungen wurde auch der Stierstall miteinbezogen. Dieser müsse ohnehin in naher Zukunft ein neues Dach erhalten und da die Leitungen von diesem ausgingen, bestünde auch die Möglichkeit auf das Dach des Stierstalls eine Anlage zu bauen. Das Dach des Dorfladens selbst fällt in die falsche Richtung ab und ist auch zu tief gelegen.

Der Vorsitzende setzt sich mit sachkundigen Personen in Verbindung, um die Tragfähigkeit des Dachstuhls abzufragen.

9.2. Gemeindehaus

Bei dem Feuerwehrfest wurde wieder die Lautstärke im großen Saal thematisiert. Ein Termin für eine Ortsbegehung, um ein Gesamtkonzept für das Gemeindehaus zu erstellen, soll nun zeitnah vereinbart werden. Beratend soll Frau Werner vom Bauamt der VG hinzugezogen werden. Hierbei soll auch die Tragfähigkeit des Dachstuhls überprüft werden.

9.3. Grillhütte

Marina Ott schlägt vor, das Sportlerheim vom Sportverein zu übernehmen und dieses zu einer Grillhütte umzubauen. Der Rat ist gespalten.

9.4. Ampel

Der Vorsitzende wird nachfragen, ob die Ampel in der Ortsdurchfahrt Gödenroth bestehen bleiben wird oder ob und wohin sie ggf. verlegt werden wird.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

(Gerd Emmel)
Ortsbürgermeister

(Kerstin Reimer)